



Neues Album der AJ-Gang:

»Deutscher Crossover mit 'vegetarischen' Texten - so könnte man in groben Zügen das Schaffen der AJ-Gang bezeichnen, die sich selbst auch als 'Die Tierschutzband' bezeichnet. Musik mit Attitüde also.« (Magazin SOUNDCHECK 01/2007)

Das einzige, was zählt

Gute Laune, ein toller Wagen und 'ne fette Bude: Ist das das einzige, was zählt? Die Antwort gibt die AJ-Gang in ihren Songs: »Ich will leben« - Das gilt nicht nur für uns Menschen, sondern auch für die Tiere. Aus Liebe zu den Tieren kein Fleisch essen? - Der funky Song »Gemüsefetischisten« macht Laune und räumt mit den Klischees über Vegetarier auf. Mit »Abgrund« und »Rauch zieht übers Wasser« bringen die Musiker die Sorge um unseren schönen Planeten zum Ausdruck. Und »Es ist Zeit« ist ein engagierter Aufruf an alle, für das Leben einzutreten.

Wir von der »Freiheit für Tiere«-Redaktion müssen gestehen: Bei uns läuft im Auto seit Wochen nur noch eine CD rauf und runter: »Das einzige, was zählt«, das neue Album der AJ-Gang. Die Musiker der Tierrechtsband haben uns die 14 neuen Songs exklusiv vorab gebrannt, gleich als die CD aus dem Studio kam, noch bevor die Songs gemastert wurden und ins CD-Presswerk kamen.

14 Songs, textlich und musikalisch ausgefeilt: eine gelungene Mischung

Und wir sind so begeistert, dass wir wirklich allen dieses Werk wärmstens empfehlen können: »Das einzige, was zählt« ist einfach ein musikalischer Genuss - ob zum »Einfach-so-Hören« oder als Musikabend auf dem Sofa, wenn man sich so richtig bewusst den Songs

hingibt. Wobei man nicht so lange auf dem Sofa liegen bleibt: Die Gute-Laune-Songs »Was geht ab?«, »Die Band«, »Pommes« und der Vegetarier-Hit »Gemüsefetischisten« animieren sofort zum Abtanzen und Mitsingen. Andere Songs wie »Ich will leben«, »Mein Tag« oder »Rauch zieht übers Wasser« machen nachdenklich, betroffen oder rütteln auf. »Dicke Fische« oder »Es ist Zeit« sind wiederum mitreißend und kämpferisch. So ist das neue Album eine gelungene Mischung und eine wirklich runde Sache. Alle 14 Songs sind von hoher Qualität, textlich wie musikalisch ausgefeilt, mit echten Streichern, Background-Chören, Bläsern - oder rockig mit hammermäßigen Gitarren-Solos.

Die AJ-Gang entstand Ende 2001 aus dem Anliegen heraus, den Tieren eine Stimme zu geben. Der erste Song »BambiKiller« wurde die Hymne der Anti-Jagd-Bewegung: Der Refrain »Schafft die Jagd ab« läuft seit über 5 Jahren bei jeder Anti-Jagd-Demo. Die AJ-Gang hatte ihre ersten Auftritte bei Demonstrationen und Tierschutz-Events. Und so sind die Songs auf dem Debüt-Album MEAT IS MURDER, das 2004 erschien, sehr kämpferisch und plakativ - Songs für Demos eben, bei denen Tierquälerei angeprangert wird.

Denkanstöße und ein positives Lebensgefühl

Die intelligenten Texte des neuen Albums sind subtiler und weniger »straight« als die des Debüt-Albums MEAT IS MURDER. Die Songs geben Denkanstöße oder vermitteln ein positives Lebensgefühl: Es ist cool, Vegetarier zu sein, für Tiere und unsere Erde einzutreten, gegen das Unrecht zu kämpfen.

In »Die Band« stellen Mr. Burns (Lead-Sänger und Saxophon), KJ (Gitarre und Gesang), Mr. Bassman (Bass) und The Heretic (Drums) ihr Selbstverständnis vor: »Hier ist die Band, die im Gewissen brennt... Wir sind die Band der Armen, wir sind die Band der Schwachen - so wie Robin Hood, nur mit Musik statt Waffen... so was wie Ritter eines neuen Jahrtausends...« Übrigens könnt ihr im Juni diesen Song (und einige weitere mehr) im Fernsehen sehen & hören - schaut euch die Sendetermine auf Seite 24 an!

Den Kampf »mit Musik statt Waffen« führt die AJ-Gang in »Dicke Fische«, dem Song an »alle Großen« - an alle Global-Player, an alle fetten Bosse, Blutsauger, Hühnerbarone oder Tierfabrikvertreter: »Wir pissen hier allen Großen ans Bein. - Wir sagen euch



Das neue Album »Das einzige, was zählt« ein kraftvolles Plädoyer für die Achtung vor dem Leben. Ein Plädoyer nicht nur für die Menschen, sondern auch für die Tiere und die Natur, für unseren schönen Planeten.

zum letzten Mal: Lasst das sein! Ihr seid hier nicht allein auf dieser Welt. Man tut nicht ändern an, was einem selber nicht gefällt!«

»Ich will leben« ist sehr gefühlvoll. - Obwohl ich den Song schon einige Male live gehört hatte, muss ich gestehen, dass mir bei dieser wahnsinnig unter die Haut gehenden Version die Tränen kamen (und das passiert mir wirklich nicht oft, bei einem Song schon gar nicht). Was wie ein harmloses Liebeslied beginnt, entpuppt sich schließlich als ein Liebeslied völlig anderer Art, ein Hilfeschrei und der Aufruf, nicht wegzuschauen. ... Mehr wird nicht verraten, ihr müsst es wirklich selbst anhören!

»Rauch zieht übers Wasser« ist eine geniale, nachdenklich machende Cover-Version des legendären »Smoke On The Water« von Deep Purple. Die Version für das 21. Jahrhundert sozusagen, bei dem der drohende Klima-Kollaps die Schlagzeilen beherrscht: »Wer hätt' gedacht, dass es so schnell geh'n kann? - Wir führten weiter unsere Kriege. Die Weltenlenker waren voller Tatendrang - die Erde bebte, die Meere stiegen. Stürme zogen über das Land - Seuchen kamen, keiner hat sie gekannt... Rauch zieht übers Wasser - der Himmel feuerrot...« Der Song ist in Moll gehalten, sparsam instrumentiert, unplugged. KJ spielt das berühmte Gitarrensolo auf der klassischen Gitarre. Der Titel »Rauch zieht übers Wasser« entstand für »The Ultimate Smoke On The Water Show - 14 Variations of 1 Great Song«, dem Album für das Festival »Gitarrenweltrekord«. Bei diesem Event am 23. Juni in Stuttgart (Festivalgelände beim Flughafen/Landesmesse) spielen mindestens 1323 Gitarristen gleichzeitig »Smoke On The Water«. Hier könnt ihr übrigens die AJ-Gang live erleben! Weitere Live-Termine findet ihr auf Seite 24.

Ein kraftvolles Plädoyer für das Leben

Jeder Song ist für sich etwas Besonderes - und als ganzes Album ist »Das einzige, was zählt« ein kraftvolles Plädoyer für die Achtung vor dem Leben. Ein Plädoyer nicht nur für die Menschen, sondern auch für die Tiere und die Natur, für unseren schönen Planeten.